

Begleitseminar

53-456 **Hethitisch: einfache Keilschriftlektüre**
[W]
1st. Mo 12 – 13 Phil 1314 *Beginn: 04.04.2011*

Johan Corthals

Zum Abschluß einer Seminarserie zum Hethitischen wird ein Text in der hethitischen Originalschrift gelesen. Zumindest die einfachen Zeichen (V, KV, VK) sollten vorher eingeübt werden. Siehe dazu Johannes Friedrich, *Hethitisches Keilschrift-Lesebuch*. Teil 2, *Schrifttafeln*. Heidelberg: Winter, 1975 (S. 7-9) oder Christel Rüster u. Erich Neu, *Hethitisches Zeichen-Lexikon*. Wiesbaden: Harrassowitz, 1989 (Anhang).

Sprachkurse Altgriechisch und Latein

53-420 **Griechisch I a + b (Grammatik für Anfänger)**
[BA KPh: E3; BA LAGym: LAT-3]
4st. Mo 18-20 Do 18-19.30 Phil 1322 *Beginn: 04.04.2011*

Jutta Fegebank

Griechisch I: Lehrbuch Kantharos

53-421 **Griechisch II a + b (Grammatik für Fortgeschrittene)**
[BA KPh: E4; BA LAGym: LAT-4]
4st. Mi 18-20 Fr 16-18 Phil 1322 *Beginn: 06.04.2011*

Catharina Opitz

53-422 **Einführung in die griechische Prosalectüre I**
[BA KPh: E5; BA LAGym: GRI-3]
2st. Mi 12 - 14 Phil 1314 *Beginn: 06.04.2011*

Klaus Lennartz

53-423 **Einführung in die griechische Prosalectüre II**
[BA KPh: E5; BA LAGym: GRI-3]
2st. Fr 12 - 14 Phil 1314 *Beginn: 08.04.2011*

Klaus Lennartz

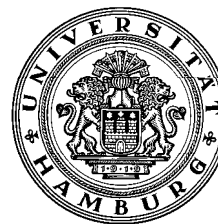
53-424 **Einführung in die griechische Prosalectüre I (Ferienkurs)**
[BA KPh: E5; BA LAGym: GRI-3]
2st. Zeit und Raum werden zeitnah bekanntgegeben *Beginn:*

N.N.

53-425 **Einführung in die griechische Prosalectüre II (Ferienkurs)**
[BA KPh: E5; BA LAGym: GRI-3]
2st. Zeit und Raum werden zeitnah bekanntgegeben *Beginn:*

N.N.

Die Lateinkurse finden über die VHS statt.



Fakultät für Geisteswissenschaften
Fachbereich SLM II
IGrLatPhil
Von-Melle-Park 6
20146 Hamburg

Institut für Griechische und Lateinische Philologie

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2011



Geschäftszimmer

Raum **806**: Frau Woelke Tel.: 4 28 38 - 47 70

Öffnungszeiten: **Mo** 11.30 – 15.30 Uhr **Di Mi** 9 - 13 Uhr
Do 13 – 16.30 Uhr **Fr** 9 - 12.30 Uhr

Fax: 4 28 38 - 47 64

E-mail: igratphil@uni-hamburg.de

Zentralbibliothek Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie

Raum **820** : Frau Röhling / Frau Günther

Raum **802 und 804 (Byzantinistik und Neugriechische Philologie)**

Tel.: 4 28 38 - 39 75

Öffnungszeiten während der Vorlesungszeit: Mo-Fr 9.00 - 20.00 Uhr
in der vorlesungsfreien Zeit: Mo-Fr 10.00 - 18.00 Uhr

Bibliotheksverwaltung

Frau Dipl.-Bibl. A. Beifuß-Ashour : Raum **819**

Tel.: 4 28 38 - 26 73

Semesterdaten

Sommersemester 2011

Erster Vorlesungstag	04.04.2011
Letzter Vorlesungstag	16.07.2011

Pfingstferien

Letzter Vorlesungstag	11.06.2011
Erster Vorlesungstag	20.06.2011

Herausgeber: Die geschäftsführende Direktorin des Instituts für Griechische und Lateinische Philologie Prof. Dr. Claudia Schindler
Redaktion: Dr. Alexandra Trachsel, Dr. Ruth Monreal
Layout: Uta Woelke

Die Texte der Erläuterungen unterliegen keiner inhaltlichen Redaktion. Die Verantwortung für ihren Inhalt liegt bei den Ankündigenden.

Alle Angaben unter dem Vorbehalt der nachträglichen Änderung.

Stand: 01.04.2011

Titel: Mosaik aus Pompeji (Archäologisches Nationalmuseum Neapel)

Indogermanistik

Je nach Schwerpunktbildung können auch Veranstaltungen aus anderen Fächern in das Studium einbezogen werden. Der Aufbau des Studiums wird in der Studienberatung abgestimmt.

Seminare

53-452 **Texte zur lateinischen Sprachgeschichte** *Johan Corthals*
[BA KPh: E2, E6, A5; MA GLP: M1, M2 ; W]
2st. Do 14 – 16 Phil 1314 *Beginn: 07.04.2011*

Übungen an Texten aus verschiedenen Perioden und Registern der lateinischen Sprache: Inschriften, Graffiti, Papyri, Lehrbücher, Wörterlisten, Autoren. Es gibt zahlreiche ausgezeichnete Bücher und Artikel zu diesem Thema. Zwei Empfehlungen: James Clackson u. Geoffrey Horrocks, *The Blackwell History of the Latin Language*. Blackwell, 2007 und Reinhard Kiesler, *Einführung in die Problematik des Vulgärlateins*. Tübingen: Niemeyer, 2006.

53-453 **Sophokles, Antigone: sprachwissenschaftlich erklärte Lektüre** *John Corthals*
[BA KPh: A4, V1, V3, V5; BA LAGym: GRI-4, GRI-6, GRI-7; MA GLP: M1, M2, M5, M8, M11, M14; MEd LAGym: MEd-GRI-1, MEd-GRI-2; W]
2st. Mo 14 - 16 Phil 1314 *Beginn: 04.04.2011*

Antigone gehört zu Sophokles' einflussreichsten Werken. Zahlreiche Bearbeitungen legen davon Zeugnis ab. Nach einer kurzen Einleitung in den mythologischen und historischen Hintergrund, die Metrik und die Sprache der attischen Tragödie, werden einzelne Stücke gelesen und sprachlich und stilistisch interpretiert. Zur ersten sprachwissenschaftlichen Orientierung: Leonard R. Palmer, *The Greek Language*. London: Faber, 1980, S. 130-141 und Richard Rutherford, „The Greek of Athenian Tragedy“, in: E. J. Bakker (ed.), *A Companion to the Ancient Greek Language*. Blackwell 2010, S. 441-453.



53-454 **Althochdeutsch: sprachwissenschaftlich erklärte Lektüre** *Johan Corthals*
[W]
2st. Do 16 - 18 Phil 1314 *Beginn: 07.04.2011*

Lektüre und sprachhistorische Erklärung einer kleinen Auswahl an metrischen Texten in althochdeutscher Sprache (9. -10. Jh.): *Ludwigslied, Christus und die Samariterin, Hildebrandslied* usw. Einfache Vorkenntnisse des Alt- oder des Mittelhochdeutschen sind erforderlich. Zur Einführung in die Sprache, siehe z.B. Wilhelm Schmidt, *Geschichte der deutschen Sprache: ein Lehrbuch für das germanistische Studium*. 8. völlig überarb. Aufl., Stuttgart: Hirzel, 2000 (S. 68-89 und 190-239 zum Althochdeutschen) oder Wilhelm Braune u. Ernst A. Ebbinghaus, *Abriß der althochdeutschen Grammatik, mit Berücksichtigung des Altsächsischen*. 15. Aufl., Tübingen: Niemeyer, 1989.

53-455 **Methoden der historischen Sprachwissenschaft** *Johan Corthals*
[W]
2st. Mo 16 - 18 Raum 1314 *Beginn: 04.04.2011*

Nach einer kurzen Einführung in die ersten Grundbegriffe der historischen Linguistik (Synchronie-Diachronie-Frage, Konventionalität und Ikonizität, Analogie und Reinterpretation, Lautgesetz, geographische, soziale und stilistische Variation) werden, je nach Teilnehmerinteresse und bevorzugt auf der Grundlage von *Trask's Historical Linguistics*. Revised by Robert McColl Milar. London: Hodder Arnold, 2007 einzelne Fragen aufgearbeitet.

Sprachlehrveranstaltungen

53-443 **Neugriechisch Ib** *Ioanna Mavrogeorgi*
[NGB E2, W]
 4st. MoMi 16-18 Phil 706 *Beginn: 04.04.2011*

Lehrbuch: Δ. Δημητρά-Μ. Παπαχειμώνα, *Ελληνικά τώρα 1+1 (Griechisch heute 1+1)*, Athen: Νόστος 2002, ISBN 960-85137-0-7 Kapitel 9 – 13.
 Es wird zu dieser Veranstaltung ein Tutorium geben. Zeit und Raum folgt.

53-444 **Neugriechisch Ib (für Studierende mit zielsprachlicher Kompetenz)** *Ioanna Mavrogeorgi*
[NGB E 3, W]
 4st. DiDo 14-15.30 Phil 706 *Beginn: 05.04.2011*

Der Kurs ist die Fortsetzung der entsprechenden Lehrveranstaltung vom Wintersemester auf höherem Niveau und hat die Verbesserung der passiven und aktiven Sprachkenntnisse zum Ziel. Im Mittelpunkt stehen der mündliche und schriftliche Ausdruck (anhand geeigneter Originaltexte bzw. anderer Lehrmedien wie z.B. Filme) sowie die Behandlung komplexerer Aspekte der neugriechischen Grammatik.

Primäre Arbeitssprache Neugriechisch.

Das Unterrichtsmaterial wird als Kopiervorlage zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

53-445 **Neugriechisch IIb** *Ioanna Mavrogeorgi*
[NGB A4 , W]
 4st. DiDo 16-18, Phil 706 *Beginn: 05.04.2011*

Lehrbuch: Δ. Δημητρά-Μ. Παπαχειμώνα, *Ελληνικά τώρα 2+2 (Griechisch heute 2+2)*, Athen: Νόστος 2006, ISBN 960-85137-2-3 Kapitel 5 - 12.

53-446 **Neugriechisch IIb (für Studierende mit zielsprachlicher Kompetenz)** *Ioanna Mavrogeorgi*
[NGB A6, W]
 4st. Mo Mi 14-15.30 Phil 706 *Beginn: 04.04.2011*

In dieser Sprachlehrveranstaltung wird das Üben des differenzierten mündlichen und schriftlichen Ausdrucks im Neugriechischen auf höherem Niveau fortgesetzt. Den Ausgangspunkt für unsere Diskussionen, die Referate und die schriftlichen Beiträge bildet die Lektüre anspruchsvoller Originaltexte, zum Teil in einfacher Katharevussa. Im Mittelpunkt der Montagssitzung wird eine Auswahl literarischer Texte (Prosa und Lyrik) stehen, während in der Mittwochssitzung Sachliteratur (d.h. vornehmlich Presstexte zu aktuellen Themen und fachspezifische Essays) behandelt wird.

Arbeitssprache Neugriechisch.

Das Unterrichtsmaterial wird als Kopiervorlage zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

53-447 **Sprachlehrveranstaltung: Sprachkompetenz II** *Ulrich Moennig*
[MA GLP M7; MA NGR M1]
 2st. n.V.

☞ Liebe Studierende,

im *Kommentierten Vorlesungsverzeichnis* stellen wir Ihnen wie stets das Lehrangebot des kommenden Semesters vor. Außerdem enthält dieses Heft praktische Hinweise allgemeiner Art (Semestertermine, Öffnungszeiten, Kontaktdaten) und eine Liste mit den Sprechzeiten der Lehrenden. In den Erläuterungen zu den Veranstaltungen finden Sie neben inhaltlichen Informationen über die Themen auch Literaturhinweise zur Vorbereitung und Angaben darüber, welche Textausgaben Sie benötigen.

Auch für dieses Semester können wir einige besonders erfreuliche Mitteilungen machen:

Für die Byzantinistik und Neogräzistik ist zu erwähnen, dass wir Frau Lena Viemann wieder an unserem Institut begrüßen können. Nach ihrem Forschungsaufenthalt in Griechenland wird sie ab April 2011 als wissenschaftliche Mitarbeiterin von Prof. Ulrich Moennig die Forschung und Lehre der Byzantinistik und Neogräzistik unterstützen und mitgestalten.

Weiterhin in der Lehre wirken werden die bei uns jetzt schon länger tätigen Lehrbeauftragten, Dr. Volker Janning, Dr. Christiane Krause und Vasiliki Papari und für die Latinistik können wir auch dieses Semester auf die entpflichteten Mitglieder des Instituts zählen. Wir danken allen herzlich für ihre Mitarbeit.

Für September 2011 ist eine Exkursion nach Rom geplant. Sie wird in der Latinistik von Frau Prof. Claudia Schindler, Frau Dr. Ruth Monreal und Frau Astrid Sängler organisiert. Für die Teilnehmer der Exkursion wird im Sommersemester eine entsprechende Lehrveranstaltung als Vorbereitung angeboten.

Und als abschließende Besonderheit, die aber ganz am Anfang des Sommersemesters (7.-9. April) stattfinden wird, ist die Tagung „Krise und Konflikt im antiken Epos“ von Frau Prof. Claudia Schindler zu erwähnen und zum Besuchen zu empfehlen.

Wir empfehlen das *Kommentierte Vorlesungsverzeichnis* Ihrer aufmerksamen Lektüre und wünschen Ihnen eine schöne vorlesungsfreie Zeit sowie, wenn es soweit sein wird, einen guten Beginn und Verlauf des Sommersemesters 2011.

Die Lehrenden des Instituts

Sprechstunden der Lehrenden im Sommersemester 2011:

Name	Zeit	Raum	Tel.
Alpers, Prof. Dr. Klaus klaus.alpers@uni-hamburg.de	Do 12 - 13 h	859	2675
Anastasiadis, Dr. Athanasios Athanasios.anastasiadis@uni-hamburg.de	nach der Veranstaltung	815	3674
Brockmann, Prof. Dr. Christian christian.brockmann@uni-hamburg.de	Do ab 14.15 h	809	4913
Corthals, Prof. Dr. Johan Corthals@uni-hamburg.de	Mo 13-14 h od. n.V.	264	6957
Fegebank, Jutta	nach der Veranstaltung		

Hartung, Dr. Hans-Joachim hans-joachim.hartung@uni-hamburg.de	Mo 14.15 – 16 h	1154	2694
Janning, Volker vokker@yahoo.de	nach der Veranstaltung		
Krause, Dr. Christiane christiane.krause@uni-hamburg.de	nach der Veranstaltung		
Kyriakis, Thomas Thomas.kyriakis@uni-hamburg.de	Mo 11 - 12 h	804	4148
Lennartz, Prof. Dr. Klaus klaus.lennartz@uni-hamburg.de	jederzeit, bes. Do 11-13 h	810	4769
Mavrogeorgi, Dr. Ioanna ioanna.mavrogeorgi@uni-hamburg.de	Mi 12 – 13 Uhr	813	2594
Moennig, Prof. Dr. Ulrich ulrich.moennig@uni-hamburg.de	Di 14 - 15 h	814	2672
Monreal, Dr. Ruth Ruth.Monreal@uni-hamburg.de	Mo 14.30 – 15.30 h	811	4773
Opitz, Catharina	nach der Veranstaltung		
Papari, Vasiliki vasiliki.papari@uni-hamburg.de	nach der Veranstaltung	813	2594
Sänger, Astrid astrid.saenger@uni-hamburg.de	nach der Veranstaltung	1154	2694
Schindler, Prof. Dr. Claudia claudia.schindler@uni-hamburg.de	Mo 12 - 13 h	807	4765
Trachsel, Dr. Alexandra alexandra.trachsel@uni-hamburg.de	nach den Veranstaltungen	812	4771
Viemann, Lena lena.viemann@uni-hamburg.de	nach der Veranstaltung	815	3674

Sprechzeiten in der vorlesungsfreien Zeit:

Selbstverständlich stehen Ihnen die Lehrenden des Instituts auch während der vorlesungsfreien Zeit (Februar – März 2011) für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung. Machen Sie dafür von den angegebenen E-Mail Adressen Gebrauch.

Fachschaft

Die Studierenden einer wissenschaftlichen Einrichtung bilden eine Fachschaft. Die Vollversammlung der Studierenden unseres Instituts hat einen Fachschaftsrat gewählt, dem als Mitglieder angehören: Philipp Racher, Johanna Cordes, Maria Radebold, Hanna Krekeler, Meike Bittner, Miriam Menzel, Stephanie Voß.
Die Sprechstunde des FSR findet freitags ab 12h vor dem ‚Glaskasten‘ im 8. Stock statt.
Aktuelle Informationen des FSR finden Sie an der Pinnwand.
E-Mail: fsrigratphil@yahoo.de

53-438 **M. Karagatsis (1908-1960): Geschichte und Biologie** *Pechlivanos*
[MA GLP M10, NGR M6]
2st., Summer School, Literaturhaus Paros, 4. – 17.09.2011

Lektüre mit Interpretation

53-439 **Byzantinische Geschichtsschreiber** *Lena Viemann*
[NGB A3, V3]
2st. Mi 10-12 Phil 1322 *Beginn: 06.04.2011*

Die fast ununterbrochene Kette von Geschichtsschreibern, die in ihren Werken die Geschicke des Byzantinischen Reiches von dessen Anfang bis zu seinem Ende im Jahr 1453 geschildert haben, ist ein wichtiges Element der byzantinischen Literatur. Eine besondere Blütezeit erlebte die Gattung während der „makedonischen Renaissance“ (9./10. Jahrhundert), einer Phase politischer Stabilität und kultureller Blüte, die durch eine Wiederbelebung des Interesses am kulturellen Erbe der klassischen griechischen Antike gekennzeichnet ist. Auch in der auf diese „Ruhephase“ folgenden Epoche der tiefen Krise (politische Auseinandersetzungen im Inneren des Reiches, Angriffe von außen und letztendlich die Eroberung Konstantinopels durch die Kreuzfahrer 1204) entstehen bedeutende Geschichtswerke, wie etwa Niketas Choniates Chronike Diegesis.

Wir werden in dieser Veranstaltung wichtige byzantinische Geschichtsschreiber kennen lernen (vor allem 9.-12. Jhd.) und Ausschnitte aus ihren Werken lesen. Altgriechisch-Kenntnisse sind dafür nicht obligatorisch, da die ausgewählten Texte unter Hinzuziehung deutscher Übersetzungen gelesen werden.“

Gasthörer und Kontaktstudierende sind herzlich willkommen.

Literatur zur Einführung:

Jan Olof Rosenqvist: Die byzantinische Literatur. Vom 6. Jahrhundert bis zum Fall Konstantinopels 1453, Berlin/New York: de Gruyter 2007.

53-440 **Ch. Dimopoulos, I stratiotiki zoi en Elladi (Katharevussa)** *Ulrich Moennig*
[GLP M7, NGR M1, W]
2st. Di 16-18 Phil 1314 *Beginn: 05.04.2011*

Das Buch I stratiotiki zoi en Elladi erschien im Jahr 1870 anonym in Braila. Inzwischen hat man einen gewissen Ch. Dimopoulos als Autor identifiziert. Das Werk präsentiert sich als Bericht einer (kurzen) Karriere beim griechischen Militär, lässt sich aber unschwer als Fiktion identifizieren.

Zur Anschaffung: Η στρατιωτική ζωή εν Ελλάδι. Χειρόγραφον Ἑλληνοῦ Ὑπαξιωματικοῦ, Athen (viele Auflagen), [Νέα Ἑλληνική Βιβλιοθήκη, ΔΠ 40]

Kolloquien

53-441 **BA-Abschlusskolloquium** *Ulrich Moennig*
[NGB Abschlussmodul]
1st. Di 16-18 Phil 1314

53-442 **MA-Abschlusskolloquium** *Ulrich Moennig*
[MA-Abschlussmodul] [GLP M 17]
1st. Di 16-18 Phil 1314

erwähnten Themeneinheiten zusammenhängenden Texten und das Referat voraus. Am Ende des Semesters wird eine schriftliche Ausarbeitung des Referats erwartet (Genauer Abgabetermin wird in der LV noch bekanntgegeben).

Voraussetzungen: keine. Griechischkenntnisse sind willkommen.

Unterrichtssprache: deutsch

Als einführende Literatur schlage ich folgendes Werk vor:

Kapitel 1 Haversath, Johann-Bernhard, *Griechenland*. Gotha und Stuttgart 2002. [Signatur: A 2005/1693 in der Staatsbibliothek]

Seminare II / Projektseminar

53-436 **Damaskenos Studites online** **[GLP M10, NGR M5]**

Ulrich Moennig

2st., e-learning mit Präsenz, Do 16-18 Phil 159 *Beginn: 07.04.2011*

Damaskenos Studites war ein griechischer Gelehrter des 16. Jh.s, der u.a. ein zoologisches Werk geschrieben hat, welches er selbst als „Kompilation“ bezeichnete. Dieses Werk bietet sich aus verschiedenen Gründen an, fortgeschrittene Studierende der Neugriechischen Philologie bzw. der Neogräzistik mit den besonderen Problemen der frühneuzeitlichen griechischen Literatur vertraut zu machen. Die besonderen Probleme und Aufgaben, die sich im Studium griechischer Texte des 16. bis 18. Jh.s stellen, resultieren aus der Tatsache, dass parallel zum gedruckten Buch die handschriftliche Kultur unvermindert gepflegt wurde. Die „Kompilation“ des Damaskenos Studites ist sowohl in vielen Handschriften wie auch in einer Reihe von Drucken überliefert. Das Projektseminar soll unter Verwendung der neuen Medien, insb. einer Lernplattform, umgesetzt werden. – Die Teilnehmer am Seminar werden schrittweise eingeführt in das Lesen von Handschrift bzw. das Lesen von Texten aus Handschriften; die Transkription aus Handschriften und die orthographische Normalisierung handschriftlich überlieferter Texte; die Benutzung einschlägiger Grammatiken und Wörterbücher zur Bestimmung sprachlicher Phänomene (hier des 16. Jh.s) sowie der online-Version des Thesaurus Linguae Graecae (TLG), letzteres auch zur Identifikation von Quellen; den Vergleich von verschiedenen Handschriften (Textzeugen), die ein und denselben Text überliefern. Am Ende steht gegebenenfalls ein kleines Specimen einer Textedition.

Zur Vorbereitung:

Hans Eideneier, Ulrich Moennig, Notis Tufexis, Θεωρία και πράξη των εκδόσεων της υστεροβυζαντινής, αναγεννησιακής και μεταβυζαντινής δημόδους γραμματείας. Πρακτικά του Διεθνούς Συνεδρίου Neograeca Medii Aevi IVa. Αμβούργο 28. – 31.1.1999, Herakleio: Πανεπιστημιακές Εκδόσεις Κρήτης 2001

53-432 **Analyse und Interpretation** **[NGR M 5]**

Pechlivanos

2st., e-learning

53-437 **Von der Handschrift zur Ausgabe: To Synaxarion** **tu timemenu Gadaru** **[MA GLP M10, NGR 6]**

Ulrich Moennig

2st., Summer School, Literaturhaus Paros, 4. – 17.09.2011

Das Synaxarion tu timemenu Gadarou ist eine humorvolle, satirische Erzählung vom Esel, der in seinem Leben eine große Heldentat begeht: Er entledigt sich des Wolfes und des Fuchses, die ihn sich zur Speise ausgeguckt haben. Der Text wurde 1874 von Wilhelm Wagner herausgegeben und erschien im Jahre 2009 in einer neuen Ausgabe. In der Veranstaltung werden die Schritte von der Handschrift bis zur Fertigstellung der Ausgabe nachvollzogen. Im Seminar, das in einer Summer School als Blickveranstaltung angeboten wird, ist ausschließlich den MA Studierenden vorbehalten.

LEHRVERANSTALTUNGEN IM SOMMERSEMESTER 2011

Masterstudiengang Griechische und Lateinische Philologie

Für den Master-Studiengang Griechische und Lateinische Philologie – Profile Gräzistik und Latinistik – [GLP] werden im SoSe 2011 folgende Module angeboten

Orientierung [GLP-M1] (8 LP)

Kolloq.: 53– 394 *Orientierungskolloquium* (Brockmann / Moennig / Schindler)

Veranstaltung: *Je nach Vorkenntnissen geeignete Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS aus dem aktuellen Lehrangebot nach Absprache mit dem Leiter/der Leiterin des Kolloquiums*

Sprachgeschichte und Literatursprache [GLP – M2] (10LP)

Vorlesung: 53 – 391 *Sophokles* (Brockmann)

Vorlesung: 53 – 392 *Lucrez und die epikureische Philosophie in Rom* (Schindler)

Vorlesung: 53 – 393 *Mittelalterliche Bukolik* (Lennartz)

Vorlesung: 53 – 433 *Byzantinische Volksliteratur* (Moennig)

Übung: 53 – 455 *Methoden der historischen Sprachwissenschaft* (Corthals)

Übung: 53 – 405 *Übung zur griechischen und römischen Metrik* (Lennartz)

Übung: 53 – 452 *Texte zur lateinischen Sprachgeschichte* (Corthals)

Übung: 53 – 406 *Rom im Spiegel der lateinischen Literatur* (Schindler)

Lektüre: 53 – 407 *Thukydides, Sizilische Expedition* (Brockmann)

Lektüre: 53 – 408 *Apollonios von Rhodos, Argonautika (Ausschnitte)* (Papari)

Lektüre: 53 – 412 *Seneca* (Krause)

Lektüre: 53 – 453 *Sophokles, Antigone: Sprachwissenschaftlich erklärte Lektüre* (Corthals)

Literatur & deren Theorie [GLP – M3] (10LP)

Sem. II: 53 – 401 *Gleichnisse in der lateinischen Literatur* (Schindler)

Lektüre: 53 – 410 *Das neulateinische Epigramm und seine antiken Vorbilder* (Sänger)

Spätantike / Mittelalter / Frühe Neuzeit [GLP – M4] (10LP)

Vorlesung: 53 – 393 *Mittelalterliche Bukolik* (Lennartz)

Vorlesung: 53 – 433 *Byzantinische Volksliteratur* (Moennig)

Lektüre: 53 – 410 *Das neulateinische Epigramm und seine antiken Vorbilder* (Sänger)

Sprachkompetenz Altgriechisch [GLP – M5] (12LP)

Stilüb.: 53 – 415 *Griechische Stilübungen II (Mittelstufe)* (Lennartz)

Lektüre: 53 – 407 *Thukydides, Sizilische Expedition* (Brockmann)

Lektüre: 53 – 408 *Apollonios von Rhodos, Argonautika (Ausschnitte)* (Papari)

Lektüre: 53 – 453 *Sophokles, Antigone: Sprachwissenschaftlich erklärte Lektüre* (Corthals)

Sprachkompetenz Latein II [GLP – M6] (12LP)

Stilüb.: 53 – 416 *Lateinische Stilübungen I (Oberstufe)* (Hartung)

Lektüre: 53 – 410 *Das neulateinische Epigramm und seine antiken Vorbilder* (Sänger)

Lektüre: 53 – 411 *Seneca, Epistulae morales* (Janning)

Lektüre: 53 – 412 *Seneca, Phaedra* (Krause)

Sprachkompetenz Neugriechisch [GLP – M7] (12LP)

Lektüre: 53 – 440 (Katharevussa) *Ch. Dimopoulos, I stratiotiki zoi en Elladi* (Moennig)

Sprachlehrv 53 – 447 Sprachkompetenz II (Moennig)

Profil I Gräzistik

Griechische Literatur IV [GLP – M8] (10LP)

Vorlesung: 53 – 391 *Sophokles* (Brockmann)
Sem. II: 53 – 399 *Aristoteles, De anima* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 407 *Thukydides, sizilische Expedition* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 408 *Apollonios von Rhodos, Argonautika (Ausschnitte)* (Papari)
Lektüre: 53 – 453 *Sophokles, Antigone: Sprachwissenschaftlich erklärte Lektüre* (Corthals)

Griechische Literatur V [GLP – M11] (10LP)

Vorlesung: 53 – 391 *Sophokles* (Brockmann)
Sem. II: 53 – 399 *Aristoteles, De anima* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 407 *Thukydides, sizilische Expedition* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 408 *Apollonios von Rhodos, Argonautika (Ausschnitte)* (Papari)
Lektüre: 53 – 453 *Sophokles, Antigone: sprachwissenschaftlich erklärte Lektüre* (Corthals)

Griechische Literatur VI [GLP – M14] (10LP)

Vorlesung: 53 – 391 *Sophokles* (Brockmann)
Sem. II: 53 – 399 *Aristoteles, De anima* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 407 *Thukydides, sizilische Expedition* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 408 *Apollonios von Rhodos, Argonautika (Ausschnitte)* (Papari)
Lektüre: 53 – 453 *Sophokles, Antigone: sprachwissenschaftlich erklärte Lektüre* (Corthals)

Abschlussmodul [GLP - M17]

Kolloquium: 53-413 *MA-Abschlusskolloquium* (jeweilige Prüfer)

Profil II Latinistik

Lateinische Literatur IV [GLP – M9] (10LP)

Vorlesung: 53 – 392 *Lucrez und die epikureische Philosophie in Rom* (Schindler)
Vorlesung: 53 – 393 *Mittellateinische Bukolik* (Lennartz)
Sem. II: 53 – 401 *Gleichnisse in der lateinischen Literatur* (Schindler)
Lektüre: 53 – 410 *Das neulateinische Epigramm und seine antiken Vorbilder* (Sänger)
Lektüre: 53 – 411 *Seneca, Epistulae morales* (Janning)
Lektüre: 53 – 412 *Seneca, Phaedra* (Krause)

Lateinische Literatur V [GLP – M12] (10LP)

Vorlesung: 53 – 392 *Lucrez und die epikureische Philosophie in Rom* (Schindler)
Vorlesung: 53 – 393 *Mittellateinische Bukolik* (Lennartz)
Sem. II: 53 – 401 *Gleichnisse in der lateinischen Literatur* (Schindler)

Lateinische Literatur VI [GLP – M15] (10LP)

Vorlesung: 53 – 392 *Lucrez und die epikureische Philosophie in Rom* (Schindler)
Vorlesung: 53 – 393 *Mittellateinische Bukolik* (Lennartz)
Sem. II: 53 – 401 *Gleichnisse in der lateinischen Literatur* (Schindler)
Lektüre: 53 – 410 *Das neulateinische Epigramm und seine antiken Vorbilder* (Sänger)
Lektüre: 53 – 411 *Seneca, Epistulae morales* (Janning)
Lektüre: 53 – 412 *Seneca, Phaedra* (Krause)

Abschlussmodul [GLP - M17]

Kolloquium: 53-413 *MA-Abschlusskolloquium* (jeweilige Prüfer)

nicht in einer der vielen Varietäten des gelehrten byzantinischen Griechisch). In den vergangenen Jahrzehnten wurden viele neue Erkenntnisse über die Literarizität der Volksliteratur gewonnen. Die sogenannte Volksliteratur ist von ihrem Anspruch her fiktional. Vielleicht kann man sagen, dass sie das einzige Segment in der byzantinischen Literatur ist, das nicht den Anspruch erhebt, eine Wirklichkeit zu repräsentieren. Und gerade deshalb stellt sich die Frage, was die Werke der Volksliteratur repräsentieren, was sie zum Ausdruck bringen, ob sie ein Bedürfnis ihrer Zeit befriedigt. In der Vorlesung werden Werke des 13./14. Jahrhundert im Mittelpunkt stehen. Die Vorlesung gliedert sich in vier Untereinheiten, in den folgende Unterthemen diskutiert werden (in Klammer: Textgrundlagen): 1) Projektionen eines idealen Lebens (*Livistros und Rhodamne, Kallimachos und Chryssorrhoe*); 2) Bürgerkrieg und Spaltungen in der Gesellschaft (*Erzählung von den Vierfüßlern, Pulologos, Belisarroman*); 3) das byzantinische imperiale Selbstverständnis in der Literatur (*Alexanderroman, Erzählung von Troja*); 4) nicht-fiktionale Realia und aktuelle Diskurse. Die meisten dieser Texte liegen in englischer oder italienischer Übersetzung vor.

Zur Vorbereitung lesen:

Hans-Georg Beck, *Geschichte der byzantinischen Volksliteratur*, München 1971

Seminare I

53-434 Einführung in die byzantinische und neugriechische Literatur (Seminar Ia)

Athanasios Anastasiadis

[NGB E1, W]

2st. Mi 12-14, Phil 706 *Beginn: 06.04.2011*

Im Modul NGB E 1 werden vermittelt: Kenntnisse grundlegender Fragestellungen der Literaturwissenschaft, bezogen auf die byzantinische und die neugriechische Literatur; erste Anwendungskompetenzen; einführendes Überblickswissen über die griechische Literaturgeschichte vom 6. Jh. n. Chr. bis heute, mit Lektürebeispielen. Außerdem: Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln sowie relevanter Arbeits- und Präsentationstechniken (ABK). Das Modul besteht aus dem Seminar 1a, einer im Wintersemester angebotenen Übung und dem im Sommersemester angebotenen Seminar 1b.

Ein Reader mit Primärtexten, ausgewählten Beiträgen zur byzantinischen und neugriechischen Literatur sowie allgemein zu literaturwissenschaftlichen Grundlagen wird vor Beginn des Semesters zusammengestellt werden. Die Teilnehmer arbeiten diesen Reader durch, wozu ihnen im Präsenzunterricht Hilfe geboten wird. Außerdem werden die Seminarteilnehmer Kurzreferate (einschließlich Rechercheübungen) halten und eine schriftliche Ausarbeitung davon vorlegen (8-10 Seiten, je 1800 Zeichen); in diesen Referaten/Hausarbeiten werden die vermittelten Kompetenzen sowie Arbeits- und Präsentationstechniken geübt.

Im Seminar 1b stehen die griechische Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts sowie literaturwissenschaftliche Fragestellungen im Mittelpunkt.

53-435 Griechische Landeskunde (Seminar Ia)

Thomas Kyriakis

[NGB A2, W]

2st. Mo 12-14 Phil 706 *Beginn: 04.04.2011*

Das Seminar soll BA-Studierenden der Aufbauphase (2. Semester), aber auch allen Interessenten, einen landes- und kulturkundlichen Überblick über das 19. und 20. Jahrhundert in Griechenland anhand übersetzter Texte vermitteln.

Aus den Bereichen Geographie, Demographie, Wirtschaft, Bildung, Soziales, Kultur, Geschichte und Politik werden wir versuchen, einzelne Themenaspekte herauszugreifen und sie in Zusammenarbeit zu analysieren und zu interpretieren.

Der Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln sowie relevanten Arbeits- und Präsentationstechniken gehört ebenfalls zu den Hauptzielen des Seminars. Dessen erfolgreiches Bestehen (Scheinerwerb) setzt die regelmäßige und aktive Teilnahme der Studierenden, die Vorbereitung von mit den oben

AUFBAUMODULE

Griechische Kulturkunde und Geschichte [NGB A2]

Seminar Ia: 53.435 Griechische Landeskunde (Kyriakis)

Byzantinische Literatur I [NGB A3]

Vorlesung: 53-433 Byzantinische Volksliteratur (Moennig)

Lektürekurs: 53-439 Byzantinische Geschichtsschreiber (Viemann)

Neugriechisch II [NGB A4]

Sprachlehrveranstaltung: 53.445 Neugriechisch IIb (Mavrogeorgi)

Spracherwerb Altgriechisch II [NGB A5]

Sprachkurs: 53.421 Griechisch II (a + b) (Grammatik für Fortgeschrittene) (Opitz)

Neugriechisch (für Studierende mit zielsprachlicher Kompetenz) II [NGB A6]

Sprachlehrveranstaltung: 53.446 Neugriechisch (für Studierende mit zielsprachlicher Kompetenz) IIb (Mavrogeorgi)

VERTIEFUNGSMODULE

Integriertes Vertiefungsmodul für Teilzeitstudierende [NGB V2]

Vorlesung: 53.433 Byzantinische Volksliteratur (Moennig)

Byzantinische Literatur II [NGB V3]

Vorlesung: 53.433 Byzantinische Volksliteratur (Moennig)

Lektürekurs: 53.439 Byzantinische Geschichtsschreiber (Viemann)

ABSCHLUSSMODUL

Kolloquium: 53.441 *BA-Abschlusskolloquium* (Moennig)

Über die Module informiert das Studien- und Modulhandbuch des BA-Studiengangs **Neogräzistik und Byzantinistik**.

Individuelle Studienberatung für Byzantinistik und Neugriechische Philologie

Dr. Ioanna Mavrogeorgi nach Vereinbarung: E-Mail: ioanna.mavrogeorgi@uni-hamburg.de
und

Prof. Dr. Ulrich Moennig: nach Vereinbarung per E-Mail: ulrich.moennig@uni-hamburg.de

Bitte auch die Aushänge im 8. Stock beachten !

Vorlesung

53-433 **Byzantinische Volksliteratur**
[NGB A3, V2, V3, GLP M2, M4, NGR M4; W]
2st Di 12-14 Phil 1314 *Beginn: 05.04.2011*

Ulrich Moennig

Die (sogenannte) byzantinische Volksliteratur ist nicht etwa eine Literatur des Volkes. Sie ist einfach nur in einer Sprache geschrieben, die sich aus der gesprochenen Sprache ihrer Zeit herleitet (und

Profil III Byzantinische und Neugriechische Philologie

Einführung in die Forschung [GLP – M10] (10LP)

Projektseminar: 53.436 *Damaskenos Studites online* (Moennig)

Seminar II (Summer School): 53.437 *Von der Handschrift zur Ausgabe* (Moennig)

Abschlussmodul [GLP - M17]

Examenskolloquium: 53.442 *MA Abschlusskolloquium* (Moennig)

Klassische Philologie, Mittel- und Neulateinische Philologie

Hinweis für Studierende der BA-Studiengänge: Die im Vorlesungsverzeichnis aufgelisteten Lehrveranstaltungen sind den Modulen über die Modulkodierungen zugeordnet. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in der Studienfachberatung über die Modulstruktur Ihres Studiengangs und die Prüfungsmodalitäten Ihres Haupt- und Nebenfaches.

Klassische Philologie (BA)

Gräzistik (BA-Nebenfach)

Latinistik (BA-Nebenfach)

Griechisch (Magister)

Griechisch (Lehramt Oberstufe Allgemeinbildende Schulen)

Griechisch (BA LAGym)

Griechisch (MEd LAGym)

Latein (Magister)

Latein (Lehramt Oberstufe Allgemeinbildende Schulen)

Latein (BA LAGym)

Latein (MEd LAGym)

Für den **BA-Studiengang Klassische Philologie – Hauptfach und Nebenfächer - [KPh]** werden im Sommersemester 2011 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Einführungsmodule

Grundlagen und Methoden der Klassischen Philologie [KPh E1]

Vorlesung: 53 – 391 *Sophokles* (Brockmann)

Vorlesung: 53 – 392 *Lucrez und die epikureische Philosophie in Rom* (Schindler)

Vorlesung: 53 – 393 *Mittelateinische Bukolik* (Lennartz)

Übung: 53 – 403 *Einführung in die antike Kultur (Griechenland)* (Trachsel)

Übung: 53 – 404 *Einführung in die Manuskriptforschung und Editionstechnik*
(Brockmann)

Übung: 53 – 405 *Übung zur griechischen und römischen Metrik* (Lennartz)

Lateinische Literatur I: Prosa [KPh E2]

Vorlesung: 53 – 392 *Lucrez und die epikureische Philosophie in Rom* (Schindler)

Sem. I: 53 – 397 *Cicero, De oratore 1* (Monreal)

Übung: 53 – 452 *Texte zur lateinischen Sprachgeschichte* (Corthals)

Lektüre: 53 – 411 *Seneca, Epistulae morales* (Janning)

Spracherwerb Altgriechisch I [KPh E3]

Sprachkurs: 53 – 420 *Griechisch I (a + b) (Grammatik für Anfänger)* (Fegebank)

Spracherwerb Altgriechisch II [KPh E4]

Sprachkurs: 53 – 421 *Griechisch II (a + b) (Grammatik für Fortgeschrittene)* (Opitz)

Spracherwerb Altgriechisch III [KPh E5]

Sprachkurs: 53 – 422 *Einführung in die griechische Prosalectüre I* (Lennartz)
Sprachkurs 53 – 423 *Einführung in die griechische Prosalectüre II* (Lennartz)
[Sprachkurs 53 – 424 *Einführung in die griechische Prosalectüre I* (NN) Ferienkurs]
[Sprachkurs 53 – 425 *Einführung in die griechische Prosalectüre II* (NN) Ferienkurs]

Grundlagen und Methoden der Klassischen Philologie (für Studierende im Nebenfach) [KPh E6]

Vorlesung: 53 – 391 *Sophokles* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 392 *Lucrez und die epikureische Philosophie in Rom* (Schindler)
Vorlesung: 53 – 393 *Mittellateinische Bukolik* (Lennartz)
Übung: 53 – 403 *Einführung in die antike Kultur, Griechenland* (Trachsel)
Übung: 53 – 404 *Einführung in die Manuskriptforschung und Editionstechnik*
(Brockmann)
Übung: 53 – 405 *Übung zur griechischen und römischen Metrik* (Lennartz)
Übung: 53 – 452 *Texte zur lateinischen Sprachgeschichte* (Corthals)

Sprachkompetenz Latein I (für Studierende im Nebenfach) [KPh E7]

Stilüb.: 53 – 417 *Lateinische Stilübungen II (Mittelstufe)* (Monreal)

Aufbaumodule

Griechische Literatur I: Prosa [KPh A1]

Übung: 53 – 404 *Einführung in die Manuskriptforschung und Editionstechnik*
(Brockmann)
Lektüre: 53 – 407 *Thukydides, Sizilische Expedition* (Brockmann)

Lateinische Literatur II: Dichtung [KPh A2]

Vorlesung: 53 – 392 *Lucrez und die epikureische Philosophie in Rom* (Schindler)
Vorlesung: 53 – 393 *Mittellateinische Bukolik* (Lennartz)
Sem. I: 53 – 396 *Ovid, Metamorphosen 1* (Schindler)
Übung: 53 – 405 *Übung zur griechischen und römischen Metrik* (Lennartz)
Lektüre: 53 – 410 *Das neulateinische Epigramm und seine antiken Vorbilder* (Sänger)
Lektüre: 53 – 412 *Seneca, Phaedra* (Krause)

Sprachkompetenz Latein I [KPh A3]

Stilüb.: 53 – 417 *Lateinische Stilübungen II (Mittelstufe)* (Monreal)

Sprachkompetenz Altgriechisch I [KPh A4]

Lektüre: 53 – 407 *Thukydides, Sizilische Expedition* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 408 *Apollonios von Rhodos, Argonautika (Ausschnitte)* (Papari)
Lektüre: 53 – 453 *Sophokles, Antigone: Sprachwissenschaftlich erklärte Lektüre* (Corthals)

Lateinische Literatur I: Prosa (für Studierende im Nebenfach) [KPh A5]

Vorlesung: 53 – 392 *Lucrez und die epikureische Philosophie in Rom* (Schindler)
Sem. I: 53 – 397 *Cicero, De oratore 1* (Monreal)
Übung: 53 – 452 *Texte zur lateinischen Sprachgeschichte* (Corthals)
Lektüre: 53 – 411 *Seneca, Epistulae morales* (Janning)

Vertiefungsmodule

Griechische Literatur II: Dichtung [KPh V1]

Vorlesung: 53 – 391 *Sophokles* (Brockmann)
Sem. I: 53 – 395 *Bakchylides* (Lennartz)

Byzantinistik und Neugriechische Philologie

Hinweis für Studierende des BA-Studiengangs: Die im Vorlesungsverzeichnis aufgelisteten Lehrveranstaltungen sind den Modulen über die Modulkodierungen zugeordnet. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in der Studienfachberatung über die Modulstruktur Ihres Studiengangs und die Prüfungsmodalitäten Ihres Haupt- und Nebenfaches.

Im MA-Studiengang werden im Sommersemester 2011 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Sprachkompetenz Neugriechisch [NGR-M1]

Lektüre: 53 - 440 (Katharevussa) *Ch. Dimopoulos, I stratiotiki zoi en Elladi* (Moennig)
Sprachlehrveranstaltung: 53-447 Sprachkompetenz II (Moennig)

Mittelalter/Frühe Neuzeit [NGR-M4]

Vorlesung: 53 - 433 Byzantinische Volksliteratur (Moennig)

Analyse, Edition, Transfer [NGR-M5]

Seminar II: 53 - 436 *Damaskenos Studites online* (Moennig)
Seminar II: 53 - 432 *Analyse und Interpretation* (Pechlivanos)

Analyse, Edition, Transfer: Vertiefung (Summer School) [NGR-M6]

Seminar II (Summer School): 53 - 437 *Von der Handschrift zur Ausgabe* (Moennig)
Seminar II (Summer School): 53 - 438 *M. Karagatsis (1908-1960): Geschichte und Biologie*

Abschlussmodul [GLP-M17]

Examenskolloquium: 53.442 (Moennig)

Hinweis für Studierende des BA-Studiengangs: Die im Vorlesungsverzeichnis aufgelisteten Lehrveranstaltungen sind den Modulen über die Modulkodierungen zugeordnet. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in der Studienfachberatung über die Modulstruktur Ihres Studiengangs und die Prüfungsmodalitäten Ihres Haupt- und Nebenfaches.

Im BA-Studiengange werden im Sommersemester 2011 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

EINFÜHRUNGSMODULE

Einführung in die byzantinische und neugriechische Literatur [NGB E1]

Seminar Ib: 53-434 Einführung in die byzantinische und neugriechische Literatur (Anastasiadis)

Neugriechisch I [NGB E2]

Sprachlehrveranstaltung: 53-443 Neugriechisch Ib (Mavrogeorgi)

Neugriechisch (für Studierende mit zielsprachlicher Kompetenz) I [NGB E3]

Sprachlehrveranstaltung: 53-444 Neugriechisch (für Studierende m. z. K.) Ib (Mavrogeorgi)

Spracherwerb Altgriechisch I [NGB E4]

Sprachkurs: 53-20 Griechisch I (a + b) (Grammatik für Anfänger) (Fegebank)

53-412 **Seneca, Phaedra**
 [BA KPh: A2, V2, V4; LAGym LAT-6; MA GLP: M1, M2, M6, M9, M15; MEd LAGym: MEd-LAT-2; W]
 2st. Di 12 - 14 Phil 1322 *Beginn: 05.04.2011*

Christiane Krause



Seneca

Senecas Tragödien (inklusive der unter seinem Namen tradierten) sind die einzigen vollständig erhaltenen römischen Tragödien, die wir besitzen. Bis heute ist umstritten, ob sie reine Lesedramen waren oder zur Aufführung geschrieben wurden, ob sie auf einer antiken Bühne überhaupt „aufführbar“ waren.

Ebenfalls finden sich unterschiedliche Meinungen zu der Frage, in welchem Verhältnis die Tragödien zum philosophischen Werk Senecas stehen. Sind sie philosophische Lehrstücke? oder zeigen sie Menschen, die ohnmächtig einer Welt voller Begehren und Gewalt, Verbrechen und Schmerz ausgesetzt sind, aus der es keinen Ausweg gibt?

Der Phaedramythos ist vor Seneca vielfach behandelt worden; Senecas Drama zeigt sich vor allem beeinflusst von Euripides? Tragödien und von Ovids Heroides. Intertextuelle Bezüge, soweit erfassbar (eine entsprechende Tragödie des Euripides ist nicht erhalten) sollen im Laufe der Lektüre ebenso Thema sein wie die Frage etwaiger politischer Anspielungen. Zum Scheinerwerb ist regelmäßige Vorbereitung und Teilnahme nötig sowie das Bestehen der Klausur am Semesterende.

Textgrundlage: L. Annaei Senecae Tragoediae, ed. O. Zwierlein, Oxford 1986 oder eine andere textkritische Ausgabe (keine zweisprachige Ausgabe!).

Sprachlehrveranstaltungen

53-414 **Griech. Stilübungen I (Oberstufe)**
 [MEd LAGym: MEd-GRI-2; W]
 2st. Mi 10-12 Phil 706 *Beginn: 06.04.2011*

Alexandra Trachsel

53-415 **Griech. Stilübungen II (Mittelstufe)**
 [BA LAGym: GRI-5; MA GLP M5; W]
 2st. Do 10-12 Phil 706 *Beginn: 07.04.2011*

Klaus Lennartz

53-416 **Lateinische Stilübungen I (Oberstufe)**
 [MA GLP M6; W]
 2st. Mo 16-18 Phil 1322 *Beginn: 04.04.2011*

Hans-Joachim Hartung

53-417 **Lateinische Stilübungen II (Mittelstufe)**
 [BA KPh: E7, A3; BA LAGym LAT-5; W]
 2st. Mo 12-14 Phil 1322 *Beginn: 04.04.2011*

Ruth Monreal

53-418 **Vorbereitung der lateinisch-deutschen "Arbeiten unter Aufsicht" im Staatsexamen**
 1st. n.V.

H.-J. Hartung, K. Lennartz,
 C. Schindler

Übung: 53 – 404 *Einführung in die Manuskriptforschung und Editionstechnik* (Brockmann)
 Übung: 53 – 405 *Übung zur griechischen und römischen Metrik* (Lennartz)
 Lektüre: 53 – 408 *Apollonios von Rhodos, Argonautika (Ausschnitte)* (Papari)
 Lektüre: 53 – 453 *Sophokles, Antigone: Sprachwissenschaftlich erklärte Lektüre* (Corthals)

Lateinische Literatur III [KPh V2]

Vorlesung: 53 – 392 *Lucrez und die epikureische Philosophie in Rom* (Schindler)
 Vorlesung: 53 – 393 *Mittelateinische Bukolik* (Lennartz)
 Sem. II: 53 – 401 *Gleichnisse in der römischen Literatur* (Schindler)
 Lektüre: 53 – 410 *Das neulateinische Epigramm und seine antiken Vorbilder* (Sänger)
 Lektüre: 53 – 411 *Seneca, Epistulae morales* (Janning)
 Lektüre: 53 – 412 *Seneca, Phaedra* (Krause)

Griechische Literatur III [KPh V3]

Vorlesung: 53 – 391 *Sophokles* (Brockmann)
 Sem. II: 53 – 399 *Aristoteles, De anima* (Brockmann)
 Lektüre: 53 – 407 *Thukydides, Sizilische Expedition* (Brockmann)
 Lektüre: 53 – 408 *Apollonios von Rhodos, Argonautika (Ausschnitte)* (Papari)
 Lektüre: 53 – 453 *Sophokles, Antigone: Sprachwissenschaftlich erklärte Lektüre* (Corthals)

Lateinische Literatur II: Dichtung (für Studierende im Nebenfach) [KPh V4]

Vorlesung: 53 – 392 *Lucrez und die epikureische Philosophie in Rom* (Schindler)
 Vorlesung: 53 – 393 *Mittelateinische Bukolik* (Lennartz)
 Sem. I: 53 – 396 *Ovid, Metamorphosen 1* (Schindler)
 Übung: 53 – 405 *Übung zur griechischen und römischen Metrik* (Lennartz)
 Lektüre: 53 – 410 *Das neulateinische Epigramm und seine antiken Vorbilder* (Sänger)
 Lektüre: 53 – 412 *Seneca, Phaedra* (Krause)

Griechische Literatur II: Dichtung (für Studierende im Nebenfach) [KPh V5]

Vorlesung: 53 – 391 *Sophokles* (Brockmann)
 Sem. I: 53 – 395 *Bakchylides* (Lennartz)
 Übung: 53 – 404 *Einführung in die Manuskriptforschung und Editionstechnik* (Brockmann)
 Übung: 53 – 405 *Übung zur griechischen und römischen Metrik* (Lennartz)
 Lektüre: 53 – 408 *Apollonios von Rhodos, Argonautika (Ausschnitte)* (Papari)
 Lektüre: 53 – 453 *Sophokles, Antigone: Sprachwissenschaftlich erklärte Lektüre* (Corthals)

Für den **BA- Studiengang Lehramt an Gymnasien/Latein [LAGym LAT]** werden im Sommersemester 2011 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Grundlagen und Methoden der Klassischen Philologie [LAGym LAT-1]

Vorlesung: 53 – 392 *Lucrez und die epikureische Philosophie in Rom* (Schindler)
 Vorlesung: 53 – 393 *Mittelateinische Bukolik* (Lennartz)
 Übung: 53 – 404 *Einführung in die antike Kultur (Griechenland)* (Trachsel)
 Übung: 53 – 405 *Übung zur griechischen und römischen Metrik* (Lennartz)

Lateinische Literatur I: Prosa [LAGym LAT-2]

Vorlesung: 53 – 392 *Lucrez und die epikureische Philosophie in Rom* (Schindler)
 Sem. I: 53 – 397 *Cicero, De oratore 1* (Monreal)
 Lektüre: 53 – 411 *Seneca, Epistulae morales* (Janning)
 Übung: 53 – 452 *Texte zur lateinischen Sprachgeschichte* (Corthals)

Spracherwerb Altgriechisch I [LAGym LAT-3]

Sprachkurs: 53 – 420 *Griechisch I (a + b) (Grammatik für Anfänger)* (Fegebank)

Spracherwerb Altgriechisch II [LAGym LAT-4]

Sprachkurs: 53 – 421 *Griechisch II (a + b) (Grammatik für Fortgeschrittene)* (Opitz)

Sprachkompetenz Latein I [LAGym LAT-5]

Stilübg.: 53 – 417 *Lateinische Stilübungen II (Mittelstufe)* (Monreal)

Lateinische Literatur II: Dichtung [LAGym LAT-6]

Vorlesung: 53 – 392 *Lucrez und die epikureische Philosophie in Rom* (Schindler)

Vorlesung: 53 – 393 *Mittelalterliche Bukolik* (Lennartz)

Sem. I: 53 – 396 *Ovid, Metamorphosen 1* (Schindler)

Lektüre: 53 – 410 *Das neulateinische Epigramm und seine antiken Vorbilder* (Sänger)

Lektüre: 53 – 412 *Seneca, Phaedra* (Krause)

Lateinische Literatur III [LAGym LAT-7]

Vorlesung: 53 – 392 *Lucrez und die epikureische Philosophie in Rom* (Schindler)

Vorlesung: 53 – 393 *Mittelalterliche Bukolik* (Lennartz)

Sem. II: 53 – 401 *Gleichnisse in der lateinischen Literatur* (Schindler)

Für den **BA-Studiengang Lehramt an Gymnasien/Griechisch [LAGym GRI]** werden im Sommersemester 2011 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Einführung in die Griechische Kultur der Antike [LAGym GRI-1]

Vorlesung: 53 – 391 *Sophokles* (Brockmann)

Übung: 53 – 403 *Einführung in die antike Kultur (Griechenland)* (Trachsel)

Übung: 53 – 404 *Einführung in die Manuskriptforschung und Editionstechnik* (Brockmann)

Übung: 53 – 405 *Übung zur griechischen und römischen Metrik* (Lennartz)

Griechische Literatur I: Prosa [LAGym GRI-2]

Lektüre: 53 – 407 *Thukydides, Sizilische Expedition* (Brockmann)

Spracherwerb Griechisch III [LAGym GRI-3]

Sprachkurs: 53 – 422 *Einführung in die griechische Prosalectüre I* (Lennartz)

Sprachkurs: 53 – 423 *Einführung in die griechische Prosalectüre II* (Lennartz)

[Sprachkurs 53 – 424 *Einführung in die griechische Prosalectüre I* (NN) Ferienkurs]

[Sprachkurs 53 – 425 *Einführung in die griechische Prosalectüre II* (NN) Ferienkurs]

Griechische Literatur II: Dichtung [LAGym GRI-4]

Vorlesung: 53 – 391 *Sophokles* (Brockmann)

Sem. I: 53 – 395 *Bakchylides* (Lennartz)

Lektüre: 53 – 408 *Apollonios von Rhodos, Argonautika (Ausschnitte)* (Papari)

Lektüre: 53 – 453 *Sophokles, Antigone: Sprachwissenschaftlich erklärte Lektüre* (Corthals)

Sprachkompetenz Altgriechisch I [LAGym GRI-5]

Stilübg.: 53 – 415 *Griechische Stilübungen II (Mittelstufe)* (Lennartz)

Griechische Literatur [LAGym GRI-6]

Vorlesung: 53 – 391 *Sophokles* (Brockmann)

Sem. II: 53 – 399 *Aristoteles, De anima* (Brockmann)

Lektüre: 53 – 407 *Thukydides, Sizilische Expedition* (Brockmann)



Albrecht Dürers Porträt von Philipp Melanchthon (1526) mit epigrammatischer Bildunterschrift

Ausgehend von dem Werk des römischen Dichter Marcus Valerius Martialis (1. Jh. n. Chr.), der als eigentlicher Begründer der Gattung ‚Epigramm‘ gilt, wollen wir in gemeinsamer Lektüre ausgewählte Beispiele neulateinischer Epigrammatiker des 16. und 17. Jh.s kennenlernen (z.B. Erasmus von Rotterdam, Euricius Cordus, John Owen) und intertextuelle Bezüge zu antiken und zeitgenössischen Vorbildern diskutieren. Zudem sollen gattungs- und rezeptionstheoretische Fragen exemplarisch behandelt werden.

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Studierenden, insbesondere an diejenigen, die sich für interdisziplinäre Fragestellungen begeistern. Für Lehramtsstudierende sollen zudem Anregungen für rezeptionsgeschichtliche Themen im Lateinunterricht geboten werden.

Text: ein Reader wird zur Verfügung gestellt.

Zur einführenden Lektüre: Jozef Ijsewijn; Dirk Sacré: Companion To Neo-Latin Studies. Part II. Literary, Linguistic, Philological and Editorial Questions. Löwen²1998, S. 111–126.

Walther Ludwig: Die neuzeitliche lateinische Literatur seit der Renaissance, in: Fritz Graf (Hg.): Einleitung in die lateinische Philologie, Stuttgart/Leipzig 1997, 323–356.

53-411 **Seneca, Epistulae morales**
[BA KPh: E2, A5, V2; LG LAT-2; GLP M1, M6, M9, M15; MEd LAGym: MEd-LAT-2; W]
2st. Mo 18-20 Phil 706 *Beginn: 4.4.2011*

Volker Janning

Im Zentrum der Übung steht die Lektüre ausgewählter Briefe aus Senecas Epistulae morales. Bei diesem Werk handelt es sich um 124 an Senecas jüngeren Freund Lucilius gerichtete Briefe über Grundzüge der Lebensführung und Grundfragen der menschlichen Existenz wie etwa den Tod, die Zeit oder die wahre Freiheit. Die Übung bietet den Teilnehmern nicht nur die Möglichkeit, ihre Lesekompetenz weiter zu festigen und dabei Senecas wohl bedeutendste Schrift kennen zu lernen, die sich zudem gut für die Verwendung im Schulunterricht eignet. Vielmehr wird es in philosophiegeschichtlicher Hinsicht auch darum gehen, Senecas philosophische Reflexionen auch im größeren Kontext der stoischen und epikureischen Philosophie zu betrachten. Mögliche Lektürewünsche der Teilnehmer werden gerne aufgegriffen.

Textausgabe: L. Annaei Senecae ad Lucilium epistulae morales. Tomus I et II. Recognovit et adnotatione critica instruxit L.D. Reynolds, Oxford 1965.

- 53-408 **Apollonios von Rhodos, Argonautika (Ausschnitte)** *Vasiliki Papari*
[BA KPh: A4, V1, V3, V5; BA LAGym: GRI-4, GRI-6, GRI-7; MA GLP: M1, M2, M5, M8, M11, M14; MEd LAGym: MEd-GRI-1, MEd-GRI-2; W]
 2st. Fr 14 – 16 Phil 706 *Beginn: 08.04.2011*

Der berühmte Dichter und Gelehrte Apollonios von Rhodos (295-215 v. Chr.), der Schüler des Kallimachos von Kyrene gewesen sein soll und Leiter der Bibliothek von Alexandria, war eine der bedeutenderen schriftstellerischen Persönlichkeiten in Alexandria im 3. Jh. v.Chr. Er verfasste die *Argonautika*, die einzige hexametrische Ependichtung der griechischen Literatur zwischen Homer und der römischen Kaiserzeit, die überliefert ist. Die *Argonautika*, eine epische Version des uralten Mythos der Argonautensage, wird von Apollonios im Geist seiner Epoche neugestaltet.

In der Lektüre werden wir uns mit einer Auswahl von repräsentativen Texten aus den vier Büchern der *Argonautika* beschäftigen; von der Fahrt der Argonauten unter der Führung Jasons mit dem Schiff *Argo* in das Land Kolchis, der Suche nach dem goldenen Vlies und der Liebe Medeas zu Jason, der mit ihrer Hilfe das Goldene Vlies errang, was in dem bekanntesten dritten Buch des Argonautenepos dargestellt wird, bis zu der abenteuerlichen Rückfahrt nach Griechenland.

Text: Apollonii Rhodii Argonautica, rec. brevisque adnot. crit. instr. Hermann Fränkel, Oxford 1989.

- 53-453 **Sophokles, Antigone: sprachwissenschaftlich erklärte Lektüre** *John Corthals*
[BA KPh: A4, V1, V3, V5; BA LAGym: GRI-4, GRI-6, GRI-7; MA GLP: M1, M2, M5, M8, M11, M14; MEd LAGym: MEd-GRI-1, MEd-GRI-2; W]
 2st. Mo 14 - 16 Phil 1314 *Beginn: 04.04.2011*

Antigone gehört zu Sophokles' einflussreichsten Werken. Zahlreiche Bearbeitungen legen davon Zeugnis ab. Nach einer kurzen Einleitung in den mythologischen und historischen Hintergrund, die Metrik und die Sprache der attischen Tragödie, werden einzelne Stücke gelesen und sprachlich und stilistisch interpretiert. Zur ersten sprachwissenschaftlichen Orientierung: Leonard R. Palmer, *The Greek Language*. London: Faber, 1980, S. 130-141 und Richard Rutherford, „The Greek of Athenian Tragedy“, in: E. J. Bakker (ed.), *A Companion to the Ancient Greek Language*. Blackwell 2010, S. 441-453.

- 53-410 **Das neulateinische Epigramm und seine antiken Vorbilder** *Astrid Säger*
[BA KPh: A2, V2, V4; BA LAGym LAT-6; MA GLP: M1, M3, M4, M6, M9, M15; MEd LAGym: MEd-LAT-2; W]
 2st. Do 14-16, Phil 1322 *Beginn: 07.04.2011*

Epigrammatisches Dichten hat eine lange Tradition. Als Sammelbegriff für diverse Formen von Kleinpoesie bietet die Epigrammatik seit über zweitausend Jahren Autoren ein formal wie thematisch breites (Spiel-)Feld literarischer Betätigung. Insbesondere in der Frühen Neuzeit avancierte das (neulateinische) Epigramm zu einer der beliebtesten europäischen Gattungen. Themen gab es hierfür im öffentlichen und privaten Bereich in unerschöpflichem Maße: Politische und kulturelle Ereignisse wurden ebenso epigrammatisch verarbeitet und kommentiert wie Gegenstände des persönlichen Lebens und Wirkens. Die Epigrammatiker des 16. und 17. Jahrhunderts verfassten Widmungsgedichte für die Bücher befreundeter Gelehrter und Autoren oder panegyrische Epigramme auf ihre Geldgeber und Landesfürsten. Sie priesen antike und zeitgenössische Autoritäten, oft in Form von Bildunterschriften oder fingierter Epitaphie und setzten sich mit ihre wissenschaftlichen, politischen oder weltanschaulichen Gegnern in teilweise recht drastischen Invektiven auseinander. Epigramme anlässlich von Hochzeiten oder Todesfällen im Freundes- und Bekanntenkreis lassen sich ebenso finden wie solche, die anlässlich zeitgeschichtlicher Ereignisse, z.B. Fürstenkrönungen oder Naturschauspiele, entstanden sind. Ein weiteres grundlegendes Thema der neulateinischen Epigrammdichtung stellt die pointierte satirische Zeitkritik dar: die Schmähung jeglicher menschlicher Verhaltensweisen, die als lasterhaft oder von der Norm abweichend empfunden wurden.

- Lektüre: 53 – 408 *Apollonios von Rhodos, Argonautika (Ausschnitte)* (Papari)
 Lektüre: 53 – 453 *Sophokles, Antigone: Sprachwissenschaftlich erklärte Lektüre* (Corthals)

Fachkompetenz Altgriechisch [LAGym GRI-7]

- Vorlesung: 53 – 391 *Sophokles* (Brockmann)
 Übung: 53 – 404 *Einführung in die Manuskriptforschung und Editionstechnik* (Brockmann)
 Übung: 53 – 405 *Übung zur griechischen und römischen Metrik* (Lennartz)
 Lektüre: 53 – 407 *Thukydides, Sizilische Expedition* (Brockmann)
 Lektüre: 53 – 408 *Apollonios von Rhodos, Argonautika (Ausschnitte)* (Papari)
 Lektüre: 53 – 453 *Sophokles, Antigone: Sprachwissenschaftlich erklärte Lektüre* (Corthals)

Abschlussmodul [BA LAGym GRI-8]

Kolloquium: 53-400 *BA-Abschlusskolloquium* (jeweilige Prüfer)

Für den **MEd-Studiengang Lehramt an Gymnasien/Latein [MEd LAGym LAT]** werden im Sommersemester 2011 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Fachkompetenz Latein 1 [MEd-LAT-1]

- Sem. II: 53 – 401 *Gleichnisse in der lateinischen Literatur* (Schindler)
 Vorlesung: 53 – 392 *Lucrez und die epikureische Philosophie in Rom* (Schindler)
 Vorlesung: 53 – 393 *Mittelateinische Bukolik* (Lennartz)

Fachkompetenz Latein 2 [MEd-LAT-2]

- Lektüre: 53 – 410 *Das neulateinische Epigramm und seine antiken Vorbilder* (Säger)
 Lektüre: 53 – 411 *Seneca, Epistulae morales* (Janning)
 Lektüre: 53 – 412 *Seneca, Phaedra* (Krause)

Fachkompetenz Latein 3 [MEd-LAT-3]

- Sem. II: 53 – 401 *Gleichnisse in der lateinischen Literatur* (Schindler)
 Vorlesung: 53 – 392 *Lucrez und die epikureische Philosophie in Rom* (Schindler)
 Vorlesung: 53 – 393 *Mittelateinische Bukolik* (Lennartz)

Für den **MEd-Studiengang Lehramt an Gymnasien/Griechisch [MEd LAGym GRI]** werden im Sommersemester 2011 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Fachkompetenz Griechisch 1 [MEd-GRI-1]

- Vorlesung: 53 – 391 *Sophokles* (Brockmann)
 Übung: 53 – 404 *Einführung in die Manuskriptforschung und Editionstechnik* (Brockmann)
 Übung: 53 – 405 *Übung zur griechischen und römischen Metrik* (Lennartz)
 Lektüre: 53 – 407 *Thukydides, Sizilische Expedition* (Brockmann)
 Lektüre: 53 – 408 *Apollonios von Rhodos, Argonautika (Ausschnitte)* (Papari)
 Lektüre: 53 – 453 *Sophokles, Antigone: Sprachwissenschaftlich erklärte Lektüre* (Corthals)

Fachkompetenz Griechisch 2 [MEd-GRI-2]

- Stilüb. 53 – 414 *Griechische Stilübungen I (Oberstufe)* (Trachsel)
 Lektüre: 53 – 407 *Thukydides, Sizilische Expedition* (Brockmann)
 Lektüre: 53 – 408 *Apollonios von Rhodos, Argonautika (Ausschnitte)* (Papari)
 Lektüre: 53 – 453 *Sophokles, Antigone: Sprachwissenschaftlich erklärte Lektüre* (Corthals)

Fachkompetenz Griechisch 3 [MEd-GRI-3]

Vorlesung: 53 – 391 *Sophokles* (Brockmann)
Sem. II: 53 – 399 *Aristoteles, De anima* (Brockmann)

* * * * *

Vorlesungen

53-391 **Sophokles** *Christian Brockmann*
[BA KPh: E1, E6, V1, V3, V5; BA LAGym: GRI-1, GRI-4, GRI-6, GRI-7; MA GLP: M1, M2, M8, M11, M14; MEd LAGym: MEd-GRI-1, MEd-GRI-3; W]
2st. Do 12 – 14 Phil G *Beginn: 14.04.2011*

Von den über 100 Dramen, die Sophokles verfasst und zur Aufführung gebracht haben soll, sind nur sieben vollständig erhalten. Diese sieben Tragödien – die berühmtesten sind sicher Antigone und König Ödipus, aber auch Aias, Trachinierinnen, Elektra, Philoktet und Ödipus auf Kolonos sind spannende Theaterstücke höchster Qualität – haben gewaltigen Einfluss auf die Geschichte des Theaters und der Literatur ausgeübt. Sie sollen in der Vorlesung vor dem gesellschaftlichen und kulturellen Hintergrund ihrer Entstehungszeit detailliert vorgestellt und interpretiert werden. Dabei wird ein exemplarischer Einblick in Einzelfragen der Forschung vermittelt.

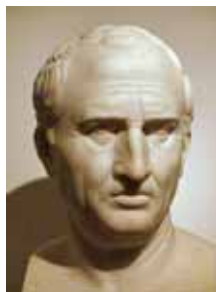
Die Vorlesung richtet sich nicht nur an die Studierenden der Griechischen oder Lateinischen Philologie, sondern auch an Hörer aus anderen Fächern. Griechisch-Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

53-392 **Lucrez und die epikureische Philosophie in Rom** *Claudia Schindler*
[BA KPh: E1, E2, E6, A2, A5, V2, V4; BA LAGym LAT-1, LAT-2, LAT-6, LAT-7; MA GLP: M1, M2, M9, M12, M15; MEd LAGym: MEd-LAT-1, MEd-LAT-3; W]
2st. Di 10-12 Phil G *Beginn: 05.04.2011*



Kaum eine Richtung der griechischen Philosophie ist so häufig missverstanden worden wie die Lehre des hellenistischen Philosophen Epikur von Samos (341-271 v. Chr.). Ist mit dem Begriff des „Epikureers“ heutzutage gemeinhin die Vorstellung von einem ausschweifend lebenden, nur auf Genuss fixierten Menschen verbunden ist, so besteht der Grundgedanke der Philosophie Epikurs in einer Aufforderung zu einem besonnenen, auf den Erwerb des persönlichen Glücks ausgerichteten Leben, in dem es die Vor- und Nachteile einer Handlungsweise sorgfältig abzuwägen gilt und in dem Freundschaft, soziales Miteinander und die Überwindung menschlicher Daseinsängste eine wichtige Rolle spielen. In der römischen Literatur des ersten Jahrhunderts vor Christus wurde die Philosophie Epikurs konträr rezipiert: Sie fand einen engagierten Fürsprecher in dem Dichter T. Lucretius Carus, der in seinem Lehrgedicht *De rerum natura*

vor allem die naturwissenschaftlichen Grundlagen von Epikurs Philosophie erörterte, und einen prominenten Widersacher in M. Tullius Cicero, der sich kritisch mit den Fragen der epikureischen Ethik, zum Beispiel mit Epikurs Theologie und seinem Verhältnis zum Staat auseinandersetzte. In der Vorlesung sollen nach einem Überblick über die Lehren Epikurs das Lehrgedicht des Lucrez sowie die philosophischen Schriften Ciceros, die sich mit den Lehren Epikurs auseinandersetzen, vorgestellt werden; dabei werden neben Fragen der literarischen Gestaltung philosophischer Sachverhalte auch die Frage der genuin „römischen“ Elemente epikureischer Philosophie und die Mechanismen des Kulturtransfers von Griechenland nach Rom erörtert. Ein



Cicero

Wichtigste Lit.: P. Maas, *Greek Metre*. Transl. by H. Lloyd-Jones, Oxford 1962 (dt. ³1923); D. Korzeniewski, *Griechische Metrik*, Darmstadt 1968 (+Rez. R. Kannicht, in: ders., *Paradeigmate* [...]), Heidelberg 1996, 153-179); B. Snell, *Griechische Metrik*, Göttingen ⁴1982; M. L. West, *Greek Metre*, Oxford 1987; F. Crusius, *Römische Metrik*, München ⁸1967 u. ö. (Rubenbauer); H. Drexler, *Einführung in die römische Metrik*, Darmstadt 1967; J. W. Halporn u. M. Ostwald, *Lateinische Metrik*, dt. Göttingen ²1980; S. Boldrini, *Prosodie und Metrik der Römer*, dt. Stuttgart u. Leipzig 1999; erfolgreicher Abschluss durch schriftliche metrische Analysen (Klausur).

53-406 **Rom im Spiegel der lateinischen Literatur** *Claudia Schindler*
(zur Vorbereitung der Exkursion im September 2011)
[MA GLP: M1, M2; W]
2st. Do 18-20 Phil 1314 *Beginn: 14.4.2011*

Es werden Texte verschiedener antiker Autoren vom ersten vorchristlichen Jahrhundert bis in die Spätantike gelesen und besprochen, die sich mit der Stadt Rom beschäftigen. Texte zur Topographie Roms (Vergil, Horaz, Ovid, Livius) werden dabei ebenso behandelt wie Texte zur Architektur (Vitruv, Frontin), zur Sozialstruktur (Martial, Juvenal) und zum Status Roms als *caput mundi* (Claudian, Rutilius Namatianus). Die Übung dient auch zur Vorbereitung einer Exkursion nach Rom im September 2011.

Literatur: Eine Auswahl von Texten wird den Teilnehmern in Kopie zur Verfügung gestellt. Weitere Literaturhinweise in der ersten Sitzung.

53-452 **Texte zur lateinischen Sprachgeschichte** *Johan Corthals*
[BA KPh: E2, E6, A5; MA GLP: M1, M2; W]
2st. Do 16 – 18 Phil 1314 *Beginn: 07.04.2011*

Übungen an Texten aus verschiedenen Perioden und Registern der lateinischen Sprache: Inschriften, Graffiti, Papyri, Lehrbücher, Wörterlisten, Autoren. Es gibt zahlreiche ausgezeichnete Bücher und Artikel zu diesem Thema. Zwei Empfehlungen: James Clackson u. Geoffrey Horrocks, *The Blackwell History of the Latin Language*. Blackwell, 2007 und Reinhard Kiesler, *Einführung in die Problematik des Vulgärlateins*. Tübingen: Niemeyer, 2006.

Lektüre mit Interpretation

53-407 **Thukydides, sizilische Expedition** *Christian Brockmann*
[BA KPh: A1, A4, V3; BA LAGym: GRI-2, GRI-6, GRI-7; MA GLP: M1, M2, M5, M8, M11, M14; MEd LAGym: MEd-GRI-1, MEd-GRI-2; W]
2 st. Do 16 – 18 Phil 1322 *Beginn: 14.04.2011*

Genau und möglichst umfassende gemeinsame Lektüre und Interpretation der berühmtesten Partien aus den Büchern 6 und 7 des Thukydideischen Geschichtswerks. Analyse der narrativen Strategien des Autors. Herangezogen werden die Kommentare von J. Classen und J. Steup (mehrere Auflagen und Nachdrucke), von W. Gomme und K. J. Dover (Oxford 1970) sowie von S. Hornblower (Oxford 2008).

Übungen

- 53-403 **Einführung in die antike Kultur: Griechenland**
[BA KPh: E1, E6; BA LAGym: GRI-1, LAT-1; W]
2st. Fr 10 - 12 Phil 1314 *Beginn: 08.04.2011*

Alexandra Trachsel



Um die erhaltenen Texte aus der griechischen Antike besser verstehen und interpretieren zu können spielt der historische und kulturelle Kontext, in denen sie entstanden, eine zentrale Rolle. In der Veranstaltung werden wir uns daher mit dem Umfeld der verschiedenen Autoren beschäftigen und uns Fragen stellen zu dem von den Texten vorausgesetzten Publikum oder zu den verschiedenen Situationen, in denen die Texte rezipiert werden sollten. Von den Texten ausgehend werden wir die politischen Realitäten oder einfach den zeitlichen und räumlichen Rahmen, in dem die griechische Literatur sich entwickelte, definieren. Behandelt werden aber auch spezifischere Themen, die für das Entstehen von einzelnen Gattungen oder Texten von

Bedeutung sind, wie z.B. die politischen, religiösen und gesellschaftlichen Aspekte des griechischen Dramas, das Zusammenspiel von Philosophie und Sophistik, das alexandrinische Umfeld der hellenistischen Dichtung, oder das Zusammentreffen mit der römischen Welt und später mit dem aufkommenden Christentum usw.

Die Veranstaltung setzt keine Sprachkenntnisse voraus, Bedingung für den Scheinerwerb ist aber die regelmäßige aktive Teilnahme und das Bestehen der Klausur am Ende des Semesters.

- 53-404 **Einführung in die Manuskriptforschung und Editionstechnik** Christian Brockmann
[BA KPh: E1, E6, A1, V1, V5; BA LAGym: GRI-1, GRI-7; MA GLP: M1; MEd-GRI-1; W]
2 st. Di 16 – 18 Phil 1322 *Beginn: 05.04.2011*

Einführung in die Manuskriptforschung durch praktische Übungen in der Entzifferung und Lektüre griechischer Handschriften. Es wird ein Überblick über die wichtigsten Schriftstile, über Fragen der Datierung und Provenienz von Manuskripten, über kodikologische Methoden und über die Grundlagen der modernen Editionswissenschaft und Textkritik erarbeitet.

- 53-405 **Übung zur griechischen und römischen Metrik** Klaus Lennartz
[BA KPh: E1, E6, A2, V1, V4, V5; BA LAGym: LAT-1, GRI-1, GRI-7; MA GLP: M1, M2, MEd-GRI-1; W]
2st. Fr 10 – 12 Phil 1322 *Beginn: 08.04.2011*

Die Behandlung der Probleme bei der (und Lösungsstrategien zur) Bewältigung der „quantifizierenden“ griechischen und lateinischen Sprache sollen möglichst zu einer befriedigenden Kenntnis und „Performance-Kompetenz“ in den wichtigsten Formen griechischer und lateinischer Versdichtung führen (letztere lässt sich freilich nur durch ständige und kontrollierte *exercitatio* erreichen!): Nach Grundgegebenheiten der Prosodie stehen konkret die einzelnen Ausprägungen „stichischer“ und „strophischer“ Metren im Mittelpunkt, wobei auch und gerade die schwierigeren Formen der griechischen Chorlyrik und der plautinischen Diverbien und Cantica zu behandeln sind; Motto: Königreiche und Staaten kommen und gehen, aber ein guter Vers bleibt ewig...

Ausblick auf „epikureische“ Elemente in der augusteischen und frühkaiserzeitlichen Literatur (Horaz, Seneca) rundet die Vorlesung ab.

Literaturhinweise: Zur ersten Information: M. Hossenfelder, Epikur, München 1991; L. Rumpf, Naturerkenntnis und Naturerfahrung. Zur Reflexion epikureischer Theorie bei Lukrez, München 2003 (Zetemata. 116). Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung.

- 53-393 **Mittellateinische Bukolik** Klaus Lennartz
[BA KPh: E1, E6, A2, V2, V4; BA LAGym LAT-1, LAT-6, LAT-7; MA GLP: M1, M2, M4, M9, M12, M15; MEd LAGym: MEd-LAT-1, MEd-LAT-3; W]
2st. Mi 16-18 Phil 1322 *Beginn: 06.04.2011*

Die Bukolik (darin im Zentrum die „Eklogik“) ist eine der Gattungen, die sich seit ihrer ersten lateinischen Anverwandlung des hellenistischen Archegeten Theokrit (1. H. 3. Jh. v.) durch Vergil (70-19) über die ernerische Zeit (Calpurnius u. die sog. „Einsiedler Gedichte“, Mitte 1. Jh. n.) und das 3. Jh. (Nemesian) bis ins westliche Mittelalter (und darüber hinaus in das Neulatein und die emanzipierten „Volkssprachen“) hinein latinistisch erarbeiten lassen. Nach einigen grundsätzlichen Profilbestimmungen der antiken Gattung werden im Zentrum der VL die bedeutendsten Spezimina der mittellateinischen Bukolik stehen. Hier möchte ich gerne – als Vertiefung meiner VL „Karolingische Dichtung“ vom WS 08/09 – insbesondere die Wiederentdeckung ökologischer „modes“ (Fowler) in der *cuculus*-Dichtung Alkuins (letztes Dittel 8. Jh.: PL 1, 269ff.) und im *Confluctus veris et hiemis* (Alc. 58: PL 1, 270), die wieder neu konstituierte ökologische „kind“ (Fowler) in den beiden Eklogen des „Naso“ (Modoin, †840/3: PL 1, 384ff.), die ökologische „Kreuzung“ mit der Brief- u. Zirkulardichtung in dem rätselhaften *De imagine Tetrici* des Walahfrid (†849; PL 2, 370ff.) und die eigentümliche, bis ins 15. Jh. vielgelesene *Theoduli Ecloga* (10. Jh.) ausführlich sprachlich und sachlich-motivisch erläutern. Die genannten Stücke sind jedes für sich bedeutende Versdichtungen, die in der spezifisch mittelalterlichen Ausprägung des Lateins als „Vatersprache“ (Langosch) zu einer neuen, eigentümlichen Schönheit gefunden hat: Ein Kennenlernen lohnt sich!

Die Texte sind leicht über die *online*-Ressource der *Monumenta Germaniae Historica* (darin: *Scriptores: Poetae Latini Aevi Carolini*) (Datenbanken der StaBi im Sachbereich: Geschichte) zu erhalten; die *Theoduli Ecloga* wird in Kopie zur Verfügung gestellt (die Texte werden aber wie stets auch projiziert); zum „Einlesen“: E. Kegel-Brinkgreve, *The Echoing Woods. Bucolic and Pastoral from Theocritus to Wordworth*, Amsterdam 1990; Th. K. Hubbard, *The Pipes of Pan. Intertextuality and Literary Filiation in the Pastoral Tradition from Theocritus to Milton*, Ann Arbor 1998; F. Brunhölzl, *Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters*, bes. Bd. 1: Von Cassiodor bis zum Ausklang der karolingischen Erneuerung, München 1975 u. Bd. 2: Die Zwischenzeit vom Ausgang des karolingischen Zeitalters bis zur Mitte des 11. Jh., München 1992; A. Önnfors, *Die lateinische Literatur der Karolingerzeit*, in: K. v. See (Hrsg.), *Europäisches Frühmittelalter*, Wiesbaden 1985 (NHdbdLit.-Wiss. 6); P. Godman, *Frankish Politics and Carolingian Poetry*, Oxford 1987; M. Lapidge u. P. C. Jacobsen, in: C. Leonardi (Hrsg.), *Letteratura latina medievale (secoli vi-xv)*. Un manuale, Florenz 2003, 41-158.

Seminare I (= Proseminare)

- 53-395 **Bakchylides** Klaus Lennartz
[BA KPh: V1, V5; BA LAGym: GRI-4; W]
2st. Mo 10 – 12 Phil 1314 *Beginn: 04.04.2011*

Der Chorlyriker Bakchylides (1. H. 5. Jh.; durch Papyrusveröffentlichungen seit gut 100 Jahren wieder ausführlicher kenntlich) gehörte einerseits zur ersten Garde griechischer Versdichtung (Pindar macht ihn als Konkurrenten verächtlich, die Alexandriner behandeln ihn unter den neun Melikern), andererseits vereinigt er die angenehmen Vorteile einer gegenüber Pindar geringeren „Dunkelheit“ (= genbedingter ‚Kodierungen‘) mit weniger komplizierter metrisch-sprachlicher Gestaltung. Einige seiner Kompositionen – etwa der dritte und fünfte Epinikos (Kroisos bzw. Herakles und Meleager) oder

der Dithyramos 17 über Theseus – heben sich heraus und sollen im Mittelpunkt des Seminars stehen. Aber neben der zentralen Textarbeit an unserem Autor sollten wir auch überhaupt das Feld der chorischen „Melik“ etwas näher „aufpflügen“...

Lit.: Textausgabe: Bacchylides, Carmina cum fragmentis, ed. H. Maehler, München u. Leipzig ¹¹2003; Auswahl mit Komm.: H. Maehler, Bacchylides. A Selection, Cambridge 2004; zum Kennenlernen des Genres (neben den Literaturgeschichten): H. Fränkel, Dichtung und Philosophie des frühen Griechentums (...), München ³1962 u. ö., 483ff.; erfolgreicher Abschluss durch schriftliches Referat.

53-396 **Ovid, Metamorphosen** *Claudia Schindler*
[BA KPh: A2, V4: BA LAGym LAT-6; W]
2st. Di 14-16 Phil 1314 *Beginn: 05.04.2011*

Der Mythos von den vier Weltaltern, die Erzählung von der Großen Flut, Apoll und Daphne, Io und ihr hundertäugiger Wächter Argus: Das erste Buch von Ovids *Metamorphosen* enthält eine ganze Reihe von Geschichten, die in der Literatur, der Kunst und der Musik vielfach rezipiert und zum europäischen Kulturgut geworden sind.

Im Seminar soll, teils durch gemeinsame Lektüre, teils durch Paraphrasen, ein Überblick über das erste Buch der *Metamorphosen* gewonnen werden. Zugleich soll in die wichtigsten Forschungsansätze und Forschungsprobleme eingeführt werden, die mit dem umfangreichsten der ovidischen Werke verbunden sind. Die wichtigsten Methoden philologischen Arbeitens (metrische Analyse, Textkritik, philologische Textinterpretation, Umgang mit wissenschaftlicher Literatur) werden eingeübt.

Literatur: Grundlage für die Arbeit im Seminar (bitte zur ersten Sitzung anschaffen oder den Text des ersten Buches inklusive der Praefatio kopieren): P. Ovidi Nasonis *Metamorphoses* rec. Brevique adnotatione critica instruit R.J. Tarrant, Oxford 2004. Bitte keine zweisprachigen Ausgaben oder Auszüge aus dem Internet! Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn des Seminars.

53-397 **Cicero, De oratore 1** *Ruth Monreal*
[BA KPh E2, A5, LG LAT-2; W]
2st. Di 14 - 16 Phil 1322 *Beginn: 05.04.2011*

Muß ein Politiker über eine umfassende Bildung verfügen, oder reicht es, wenn er einiges Rednertalent hat und sich entsprechend »coachen« läßt?

‘Ciceros Schrift »De oratore«, bestehend aus drei Büchern, vollendet im Jahre 55 v. Chr., ist die bedeutendste Darstellung der Rhetorik, welche die Antike hinterlassen hat’, (Manfred Fuhrmann). Gegenstand des Seminars ist das erste Buch; an ihm soll die philologische Texterschließung eingeübt werden.

Textausgabe:

M. Tulli Ciceronis Scripta quae manserunt omnia, Fasc. 3, De oratore ed. Kazimierz F. Kumaniecki (Leipzig: Teubner Verlagsgesellschaft, 1969)

Tutorium: Fr 12 – 14 Raum 706 (Besuch nicht obligatorisch, aber empfohlen).

Seminare II (= Hauptseminare)

53-399 **Aristoteles, De anima** *Christian Brockmann*
[BA KPh: V3; BA LAGym: GRI-6; MA GLP: M1, M8, M11, M14;
MEd LAGym: MEd-GRI-3; W]
2st. Di 12-14 Phil 706 *Beginn: 05.04.2011*

Die zentralen Kapitel über Aristoteles' Theorie der Seele und des Lebendigen sollen intensiv erörtert werden. Dabei werden wir besonders auch die Methode des Aristoteles studieren und seine Konzeption der vegetativen Seelenfunktionen, der Wahrnehmung und des Denkens betrachten. Nach

Möglichkeit sollen auch die Erläuterungen der spätantiken griechischen Aristoteles-Kommentatoren berücksichtigt werden.

Wichtige moderne Kommentare:

R. D. Hicks, *Aristotle. De anima*, Oxford 1913 (Nachdruck Olms 1990).

R. Polansky, *Aristotle's De anima*, Cambridge 2007.

W. Theiler, *Aristoteles. Über die Seele* (Aristoteles. Werke in deutscher Übersetzung, Bd. 13), Berlin 1983.

53-401 **Gleichnisse in der lateinischen Literatur** *Claudia Schindler*
[BA KPh: V2; BA LAGym LAT-7; MA GLP: M1, M9, M12, M15;
MEd LAGym: MEd-LAT-1, MEd-LAT-3; W]
2st. Mo 10 - 12 Phil 706 *Beginn: 04.04.2011*

Gleichnisse und andere Formen bildhaften Sprechens wie Metaphern, Allegorien und Parabeln bilden in der gesamten römischen Literatur Höhe- und Kristallisationspunkte der literarischen Darstellung. Im Seminar werden verschiedene Formen bildhaften Sprechens behandelt und einige prominente Motive in ihrer Entwicklung durch die Literatur hindurch verfolgt; dabei wird der literarhistorische Kontext des jeweiligen Werkes in die Betrachtungen einbezogen. Themen des Seminars werden z.B. sein:

- Antike und moderne Definitionen von Gleichnis, Metapher und Allegorie,
- Gleichnisse im römischen Epos, z.B. zur Beschreibung der Protagonisten und zur Veranschaulichung von abstrakten Sachverhalten wie z. B. Emotionen (Ennius, Vergil, Lucan),
- Gleichnisse und andere Formen der Veranschaulichung wissenschaftlicher Argumentationen in der Lehrdichtung und in der Fachprosa (Lucrez, Seneca),
- Gleichnisse und Bilder zur Beschreibung von Liebe und Liebesleidenschaft (Catull, Tibull, Ovid)
- Metaphern und Allegorien zur Beschreibung von Staat und Staatswesen (Cicero, Horaz, Livius, Claudian).

Literatur: Ein Reader mit den im Seminar behandelten Textauszügen wird von mir zusammengestellt und liegt als Kopiervorlage ab dem 20. März im Geschäftszimmer aus. Weitere Literaturhinweise zu Beginn der Veranstaltung.

Kolloquien

53-394 **Orientierungskolloquium im Masterstudiengang** *Brockmann / Moennig / Schindler*
[MA-GLP M1]
Raum und Zeit n.V.

53-406 **BA-Abschlusskolloquium** *jeweilige Prüfer*
[BA-Abschlussmodul] [BA KPh Abschlussmodul; BA LAGym: GRI-8, LAT-8]
Raum und Zeit n.V.

53-413 **MA-Abschlusskolloquium** *jeweilige Prüfer*
[MA-Abschlussmodul] [MA-GLP M 17]
Raum und Zeit n.V.